

Prof. Dr. med. Josef Beuth

Buchauszug aus:

Gut durch die Krebstherapie

- **Wie Sie Nebenwirkungen
und Beschwerden lindern**



TRIAS

Einleitung

Welche Nebenwirkungen treten auf?

Die häufigsten Nebenwirkungen der adjuvanten (unterstützenden) Krebsstandardtherapien (insbesondere der Chemo- und Strahlentherapie) treten auf, da durch die Behandlung Krebszellen am Wachstum gehindert werden und absterben. Da Krebszellen aus körpereigenen Zellen entstanden sind, haben diese Therapien auch Auswirkungen auf gesunde Körperzellen, insbesondere solche, die sich schnell teilen. Dies erklärt das Auftreten und die Ausprägung der häufigsten unerwünschten Nebenwirkungen, die insbesondere Haut und Schleimhäute, Haare, Knochenmark und Blut betreffen, z. B. Appetitlosigkeit, Erbrechen, Übelkeit, Durchfall, Blutbildveränderungen, Haarausfall, Müdigkeit, Nervenstörungen (Missempfindungen), Hautveränderungen, Muskel- und Gelenksbeschwerden.

Mit komplementärmedizinischen Maßnahmen gegensteuern

Diesen Nebenwirkungen ist man jedoch nicht hilflos ausgeliefert, sondern man kann mit komplementärmedizinischen Maßnahmen gegensteuern. Ein wichtiges Ziel ist die Erhaltung bzw. Stabilisierung der Lebensqualität während und nach der Krebsbehandlung (z. B. Chemo-, Strahlen-, Hormontherapien). Dies hat sich in vielen Diskussionen, u. a. mit Ärztekammern, Fachgesellschaften, Krankenkassen und insbesondere auch Patienten, als erstrebenswert herausgestellt, da bei erhaltener Lebensqualität die Krebsstandardtherapien in der optimalen Dosierung und Zeitabfolge verabreicht werden können, was die Chance auf Heilung deutlich steigert.

Wann ist Equizym MCA hilfreich?

Das Gemisch aus Linseneiweiß (Lektin), Enzymen aus Ananas und Papaya sowie Natriumselenit (Equizym MCA) ist ein komplementärmedizinisches Heilmittel, das bei bestimmten krebstherapiebedingten Beschwerden eingesetzt werden kann. Die in Equizym MCA enthaltenen Substanzen wurden in Studien getestet. Sie verstärken nachweislich den Therapieeffekt von Chemo- und Strahlentherapie (Natriumselenit) bzw. reduzieren deren Nebenwirkungen (Enzyme; Lektin), wenn sie begleitend zur Chemo- und Strahlentherapie eingenommen werden. Neben der Wirksamkeit der vier Substanzen wurde auch deren Unbedenklichkeit während einer Chemo- und Strahlentherapie nachgewiesen.

Welche Substanzen enthält Equizym MCA?

Substanz	enthaltene Menge	Herkunft	Wirkung
Lektin	5 mg/Tablette	Lektin aus <i>Lens culinaris</i> (Linse)	Lektin (aus <i>Lens culinaris</i>) stabilisiert das in der Schleimhaut ansässige Immunsystem und reaktiviert die Flüssigkeitssekretion.
Natriumselenit	75 µg/Tablette		Natriumselenit ist ein Antioxidans (neutralisiert freie Radikale), wirkt entzündungshemmend, abschwellend und verstärkt die Wirksamkeit von Chemo- und Strahlentherapien.
Bromelain	100 mg/Tablette; entspricht 500 eiweißspaltenden Einheiten	eiweißspaltendes Enzym aus der Ananas	entzündungshemmende und abschwellende Wirkung

Wann ist Equizym MCA hilfreich?

Substanz	enthaltene Menge	Herkunft	Wirkung
Papain	100 mg/ Tablette; entspricht 500 eiweißspaltenden Einheiten	eiweißspaltendes Enzym aus der Papaya	entzündungshemmende und abschwellende Wirkung

Nehmen Sie die erforderliche Tablettenanzahl, die bei Ihren Beschwerden empfohlen wird (siehe Tabelle), auf einmal ein. Eine Stunde vor und eine Stunde nach der Einnahme sollten Sie nichts essen und keine Vitamin-C-haltigen Speisen oder Getränke zu sich nehmen, da ansonsten die Resorption der Inhaltsstoffe gemindert wird.

Beschwerden und Dosierungen

arthrotische Gelenksbeschwerden	um die Gelenkschleimhaut zu aktivieren und zu stabilisieren sowie Entzündungsreaktionen zu vermindern: 2–3 Tabletten pro Tag.
Erbrechen und Übelkeit	während der Chemo- und Strahlentherapie: 4 Tabletten pro Tag;
akute Darmentzündungen	um die Darmschleimhaut zu stabilisieren und zu schützen: 2–3 Tabletten pro Tag.
Lymphödem und Mastopathie	für eine entzündungshemmende und abschwellende Wirkung: 3–4 Tabletten pro Tag.
Narben	um eiweißhaltiges Bindegewebe abzubauen und um Entzündungsreaktionen zu stoppen: 3 Tabletten pro Tag.

Die Kosten werden von den meisten gesetzlichen Krankenkassen bei Nennung der Indikation (z. B. »Zur komplementären Behandlung von Nebenwirkungen der Krebsstandardtherapie bei Brustkrebs«) aus Kulanzgründen übernommen und betragen bei der empfehlenswerten Dosierung (3–4 Tabletten pro Tag) ca. 0,75–1,00 € pro Tag.

Die in Equizym MCA enthaltenen Komponenten Natriumselenit und Bromelain sind auch als Einzelsubstanzen verfügbar (Natriumselenit z. B. Cefasel, selenase, selen-loges, Seltrans; Bromelain z. B. Bromelain-POS, Mucozym). Im Preis-Leistungs-Verhältnis ist Equizym MCA allerdings überlegen und enthält zudem weitere Wirkkomponenten, z. B. Papain und Linsenlektin.

Arthrose

Eine Arthrose (Gelenkverschleiß) ist eine nicht-entzündliche, schmerzhafte und zunehmend funktionsbehindernde Gelenkveränderung, die meist durch Abnutzung entsteht. Arthrosen können in allen Gelenken auftreten, am häufigsten betroffen sind die Wirbelsäule, Hüft-, Knie-, Hand- oder Fußgelenke.

Im Gefolge von Krebstherapien – Chemo-, Strahlen- und insbesondere Antihormontherapie – kommt es gehäuft zu arthrotischen Gelenkbeschwerden. Dies wird mit der Funktionseinbuße von Schleimhautzellen in den Gelenken unter den Therapien erklärt, die u. a. für die Freisetzung von »Gelenkschmiere« (Hyaluronsäure) verantwortlich sind. Weil die Gelenkschmiere fehlt, nutzt sich die Knorpelsubstanz zu stark ab, was zunächst zu belastungsabhängigen Schmerzen führt: Vor allem morgens oder zu Beginn einer Bewegung tritt der sogenannte Anlaufschmerz auf. Schreitet die Arthrose weiter fort, schmerzen die Gelenke auch nachts und in Ruhe.

So hilft Ihnen die Komplementärmedizin

Ernährungs- bzw. Gewichtsoptimierung, individuell angepasste körperliche Aktivität sowie bedarfsangepasste physiotherapeutische Maßnahmen (z.B. Kühlung, Bewegungs-, Schmerztherapie, Lymphdrainage) sind die Basis weiterer Therapien.

TIPP

Equizym MCA – Schutzfilm für die Gelenke

Bei der Behandlung von arthrotischen Gelenksbeschwerden unter bzw. nach Krebsstandardtherapien, insbesondere von antihormonellen Therapien bei Brust- und Prostatakrebs, hat sich die schleimhautstabilisierende Wirkung von Equizym MCA als lindernd erwiesen. Es enthält u. a. *Lens-culinaris*-Lektin (Eiweiß aus Linsengemüse), das die Zellen der Gelenkschleimhaut aktiviert, körpereigene Eiweiße freisetzen, die einen Schutzfilm über die Gelenkschleimhaut legen. Dosierungen von 10–15 mg Linsenlektin pro Tag (enthalten in 2–3 Tabletten) reichen aus, um die Gelenkschleimhaut zu aktivieren.

Das ebenfalls in Equizym MCA enthaltene Natriumselenit scheint geeignet, als starkes Antioxidans die Arthrosetherapie durch Linsenlektin zu optimieren. Schmerzhafte, arthrotische Gelenkveränderungen

werden auch durch freie Radikale ausgelöst und aufrechterhalten. Die entzündungsfördernde Wirkung der freien Radikale in den Gelenken wird durch Natriumselenit neutralisiert, die Entzündungsreaktion lässt nach bzw. wird beendet.

Persönliche Erfahrung einer Patientin

»Als ich Ende Juni zur Erhebung des Immunstatus bei Ihnen war, plagten mich ziemliche Gelenkschmerzen (u. a. in beiden Schultergelenken) infolge der Tamoxifeneinnahme (seit Anfang März). Nach der letzten Bestrahlung am 23. April habe ich die Equizymeinnahme etwa vier Wochen später eingestellt. Weitere 2–4 Wochen später wurden die im März einsetzenden Gelenksbeschwerden – trotz Gymnastik und anderen Sports – immer schlimmer. Zu diesem Zeitpunkt war ich dann im Juni bei Ihnen und Sie rieten mir

zur erneuten Einnahme von Equizym MCA. Heute nun meine Rückmeldung zu Ihrer Empfehlung:

Seit dem Start der erneuten Equizymeinnahme sind nun wieder acht Wochen vergangen und die Gelenksbeschwerden sind stetig weniger geworden.

Zusätzlich zur Equizymeinnahme habe ich zweimal die Woche Krankengymnastik gemacht und ansonsten – wie während der ganzen Therapie – viel Sport (Walken, Gymnastik, Schwimmen und seit vier Wochen sogar Joggen). Bei endständigen Bewegungen – ohne vorheriges Aufwärmen – merke ich auch jetzt noch etwas von einer leichten Trockenheit in den Schultergelenken, aber damit kann ich jetzt leben.

Kein Vergleich mehr mit dem Zustand vor acht Wochen.

Ich bin mittlerweile davon überzeugt, dass mir das Lektin aus dem Equizympräparat wirklich hilft. Ansonsten wüsste ich nicht, ob ich Tamoxifen auf die Dauer hätte einnehmen können. Aus meiner persönlichen Sicht ist die Kombination der Tamoxifeneinnahme mit Equizym MCA ein Muss. Das habe ich vor Kurzem bei meinem ersten Nachsorgetermin an den leitenden Arzt meines betreuenden Brustzentrums weitergegeben. Er hofft, dass ich irgendwann auch ohne Equizym auskomme, aber dieses Experiment möchte ich nicht starten, wo es mir jetzt gut geht. Ich danke Ihnen vielmals für Ihre wertvolle Empfehlung!«

Erbrechen und Übelkeit

Während der Chemotherapie ist vielen Krebspatienten übel. Und auch während Strahlen- und Antihormontherapie leiden viele unter Übelkeit und Erbrechen. Für manche Patienten sind der Brechreiz und seine Begleitsymptome belastender als die Krebserkrankung und zuweilen Grund für einen Therapieabbruch.

Dass die Krebsmedikamente die Schleimhäute des Magen-Darm-Traktes schädigen, ist ein weiterer Faktor, der zu Übelkeit führen kann. Auch die psychische Situation – z.B. Ekel, Angstzustände, Panikattacken oder Depression – kann »auf den Magen schlagen« und zu Übelkeit und Erbrechen führen.

Equizym MCA: Das Gemisch aus Selen, eiweißspaltenden Enzymen aus Ananas und Papaya sowie einem Linseneiweiß mildert Übelkeit und Erbrechen während bzw. nach Chemo- und Strahlentherapien. Nehmen Sie dazu 4 Tabletten pro Tag ein (entspricht 300 µg Selen, 4000 FIP Einheiten Enzyme, 20 mg Lektin), am besten auf einmal, denn davor und danach sollten Sie jeweils eine Stunde nichts essen.



Darmentzündung (akute)

Akute Darmentzündungen (Gastroenteritis) werden meist durch Infektionserreger (z.B. Bakterien, Viren, Parasiten, Pilze), durch Giftstoffe (sogenannte Toxine, z.B. aus verdorbenen Speisen oder freigesetzt durch den Bakterienstoffwechsel bzw. Bakterienzerfall unter Antibiotikumtherapien) oder durch Medikamente (z.B. Chemo-, Antibiotikumtherapien) bzw. Strahlentherapie (Strahlenentzündung) hervorgerufen. Sie gehen häufig mit Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen sowie mit Kopf- und Gliederschmerzen und Temperaturerhöhung bzw. Fieber einher.

So hilft Ihnen die Komplementärmedizin

Flüssigkeitszufuhr (z.B. Mineralwasser sowie Tees, versetzt mit Salz und Zucker) und Diät (faserreiche Schonkost, z.B. geriebene Möhren, Äpfel; Zwieback) reichen bei leichten akuten Darmentzündungen meist aus.

Equizym MCA: Bei akuten Darmentzündungen im Gefolge von Chemo- oder Strahlentherapie hat sich die schleimhautstabilisierende Wirkung von Linsenlektin als lindernd erwiesen. Es ist in Equizym MCA enthalten: 10–15 mg pro Tag (entspricht 2–3 Tabletten pro Tag) reichen aus, um die Schleimhäute zu schützen.

Lymphödem

Die mit Abstand häufigsten Ursachen für das Auftreten von Lymphödemien sind Krebserkrankungen und deren Therapie. Insbesondere die operative Entfernung von Lymphknoten und deren Nachbestrahlung (z.B. bei Brustkrebs, Eierstockkrebs, Prostatakrebs) führt zum Auftreten von Lymphödemien.

Typische Symptome sind:

- Schwellung mit prall-elastischer Konsistenz und verbreiterten Hautfurchen und -falten, die sich nicht mehr anheben lassen;
- Druck-, Spannungs- und Taubheitsgefühl, manchmal begleitet von Missempfindungen oder Schmerzen;
- Schweregefühl, eingeschränkte Beweglichkeit und schnelle Ermüdbarkeit der betroffenen Region.

So hilft Ihnen die Komplementärmedizin

Neben den etablierten Behandlungsansätzen können in Betracht:

Equizym MCA: Dieses Kombinationspräparat ist ein innovativer Behandlungsansatz bei Lymphödemien. Es enthält die für die Behandlung von Lymphödemien wirksamkeitsgeprüften Komponenten Natriumselenit und eiweißspaltende Enzyme (Bromelain und Papain) sowie das haut- und schleimhautstabilisierende Linsenlektin und ist im Preis-Leistungs-Verhältnis günstiger als die Einzelsubstanzen. Die optimale Dosierung beträgt 3–4 Tabletten pro Tag.

Auswahl an Enzym- und Selenpräparaten

Proteolytische Enzympräparate

Präparat	Hersteller	Komponenten
Bromelain POS	Ursapharm	Bromelain
Equizym MCA	MK-Pharma	Bromelain, Papain, Natriumselenit, Lens culinaris
Phlogenzym	Mucos	Bromelain, Trypsin, Rutosid
Wobenzym	Mucos	Bromelain, Papain, Rutosid

Selenpräparate (Natriumselenit)

Produktname	Hersteller	enthaltene Selen-dosis
Cefasel	Cefak	50, 100 oder 300 µg
Selen-loges	Dr. Loges	50 und 300 µg
selenase	Biosyn	50, 100 oder 300 µg

*War dieser Buch-
Auszug informativ?
Dann bestellen Sie
jetzt die Voll-Ausgabe!*

Joseph Beuth
Gut durch die Krebstherapie
 € 16,95 [D] / E 20,60 [A] / CHF 34,90
 ISBN 978-3-8304-3480-1

In Ihrer Buchhandlung





Ihr ganz besonderes Gesundheitsbuch

Was Sie jetzt stärkt und schützt

Der Kampf gegen Krebs mit Strahlen- und Chemotherapie ist belastend und mit vielfältigen, ja oft gravierenden Nebenwirkungen verbunden. Jetzt brauchen Sie Unterstützung, die genau auf Ihre Situation abgestimmt ist.

Von A–Z: Sanfte Hilfen bei aggressiven Therapien

Aufbauen statt zusätzlich belasten – unter diesem Motto stellt das Buch die 68 häufigsten Beschwerden vor. Sie erfahren, wie Sie sich schonend und wirksam mit naturheilkundlichen und komplementärmedizinischen Mitteln behandeln können. Enzyme gegen Lymphödem, Leinsamen-Bäder bei Hand-Fuß-Syndrom und Bromelain bei Thrombose.

Mit bewährten Praxistipps vom Experten

Gehen Sie gut mit sich um! Prof. Beuth zeigt Ihnen, wie Sie akute Beschwerden kurzfristig in den Griff bekommen und langfristig Ihr Wohlbefinden sichern.



TRIAS

www.trias-gesundheit.de